

Stuttgart, 10.07.2023

## **IVLZ Paket 2: Erneuerung des Leitsystems NeckarPark (PVLS) Baubeschluss**

### **Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	25.07.2023

### **Beschlussantrag**

1. Der Erneuerung des Leitsystems NeckarPark (PVLS) gemäß dem Kostenanschlag des Tiefbauamts vom 13. Juni 2023 (Anlage 1) und Plan des Tiefbauamts (Anlage 2) in Höhe von 3.376.000 EUR  
zzgl. aktivierungsfähiger Eigenleistungen in Höhe von 203.000 EUR  
zzgl. Prognose für Baupreissteigerung und Bauherrenrisiken von 381.000 EUR  
mit daraus resultierenden voraussichtlichen Gesamtkosten  
bei Fertigstellung in Höhe von 3.960.000 EUR  
wird zugestimmt.

2. Die voraussichtlichen Auszahlungen in Höhe von 3.376.000 EUR (ohne aktivierungsfähige Eigenleistungen von 203.000 EUR) werden im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt wie folgt gedeckt.

Projekt 7.661084	Jahr 2023 und fr.	1.617.000 EUR
IVLZ: Erneuerung des Leitsystems NeckarPark (PVLS) Ausz.Gr. 7873 - Sonstige Baumaßnahmen	Jahr 2024	1.759.000 EUR

3. Für die Erneuerung des Leitsystems NeckarPark (PVLS) stehen im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt, Projekt 7.661084 - IVLZ: Erneuerung des Leitsystems NeckarPark (PVLS), Ausz.Gr. 7873 - Sonstige Baumaßnahmen Mittel von insgesamt 2.610.000 EUR zur Verfügung. Der zusätzliche Mittelbedarf im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 969.000 EUR (einschließlich aktivierungsfähiger Eigenleistungen von 55.000 EUR) wird wie im Abschnitt Finanzielle Auswirkungen dargestellt gedeckt.

## Begründung

Über den Stand der Planungen zur Erneuerung der dynamischen Verkehrstechnik im NeckarPark wurde zuletzt am 13. Dezember 2022 mit der Mitteilungsvorlage (GRDRs 774/2022) im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik berichtet.

Das Projekt „IVLZ Paket 2: Erneuerung des Leitsystems NeckarPark (PVLS)“ wird das bestehende PVLS im NeckarPark vollständig ablösen und als Verkehrsinformationssystem (VIS) zukünftig betrieben werden. Es basiert auf dem Konzept der Vario-Anzeigentechnik, das bereits flächendeckend im Stadtgebiet eingesetzt wird. Das bisherige System mit Prismenwender wird wegen der störanfälligen Mechanik und der kleinen Vario-Anzeigen aufgegeben. Die neuen Vario-Elemente werden aus dem Muster-Schilderkatalog des Tiefbauamts Stuttgart entnommen.



Abbildung: Altes und neues Schilddesign

In Summe werden 23 neue Vario-Anzeigen die bisherigen 26 Anzeigenquerschnitte ersetzen. Dabei werden 14 vorhandene Standorte erneuert, 9 neue Standorte werden benötigt und 12 bestehende werden rückgebaut. Zusätzlich werden 7 Streckenstationen, 6 000 m Glasfaser-Leitungen, 5 000 m Kupfer-Datenleitungen und 1 000 m Stromleitungen verbaut.

Das Projekt soll noch vor der Fußball-Europameisterschaft 2024 realisiert werden.

## Klimarelevanz

Die Auswirkungen der Maßnahme auf den Klimaschutz sind nicht quantifizierbar.

## Finanzielle Auswirkungen

Die voraussichtlichen Gesamtkosten bei Fertigstellung für die Erneuerung des PVLS belaufen sich auf 3.960.000 EUR.

Davon entfallen auf	
Prognose Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken	381.000 EUR
Aktivierungsfähige Eigenleistungen	203.000 EUR

Im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt, Projekt 7.661084 - IVLZ: Erneuerung des Leitsystems NeckarPark (PVLS), Ausz.Gr. 7873 - Sonstige Baumaßnahmen stehen 2.610.000 EUR zur Verfügung.

Seit der Anmeldung der Maßnahme zum Doppelhaushalt 2020/2021 sind Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken in Höhe von 969.000 EUR eingetreten. Der Mittelabfluss

wird in 2024 erwartet und wird beim Projekt 7.661084 bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2024/2025 einschließlich Investitionsprogramm berücksichtigt. Finanzierungsmittel sind in entsprechender Höhe in der Pauschale im THH 900 Allgemeine Finanzwirtschaft, Projekt 7.202965 Pauschale für Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken, Ausz.Gr. 7871 Hochbaumaßnahmen vorhanden. Für zukünftige Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken wird ein Betrag von 381.000 EUR prognostiziert. Die voraussichtlichen Jahresraten werden bei der nächsten Fortschreibung des Investitionsprogramms in der vorgenannten Pauschale berücksichtigt. Die Inanspruchnahme der Pauschalmittel erfolgt in Höhe der tatsächlichen Bedarfe in den Folgejahren im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

Die eingetretenen Baupreissteigerungen und Bauherrenrisiken in Höhe von 969.000 EUR begründen sich wie folgt:

- Baupreissteigerungen infolge der stark gestiegenen Energie- und Materialpreise sowie Lieferengpässen (ursprüngliche Kostenermittlung für den DHH 2020/2021 erfolgte im April 2019). Durch den Ukrainekonflikt und die Energiekrise besteht eine große Verunsicherung bei den Anbietern über die Material- und Energiepreisentwicklung. Es ist für die Unternehmer schwer abzuschätzen, wie sich der Markt und die Preise in den nächsten zwei Jahren entwickeln werden. Diese Unsicherheiten schlagen sich in den angebotenen Preisen nieder.

Im Bereich der Verkehrstechnik ist die Einschätzung von Baupreissteigerungen schwierig. Für Verkehrstechnik existiert kein Baupreisindex. Der Baupreisindex für Tiefbauarbeiten wiederum korreliert nicht mit der Preisentwicklung im Bereich der Verkehrstechnik. Problematisch ist zudem die geringe Frequenz von Ausschreibungen im Vergleich zu Tiefbauprojekten. Beim letzten ähnlich gelagerten Projekt lagen die Mehrkosten bei 42 %. (Siehe GRDRs 710/2022 Bauliche Absicherung von zentralen öffentlichen Veranstaltungsflächen und Plätzen im NeckarPark).

Die für die späteren Vergaben erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen können innerhalb des THH 660 - Tiefbauamt gedeckt werden.

## **Förderung**

Das Projekt ist nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) förderfähig. Ein entsprechender Antrag wurde gestellt.

Auf die Angaben zu den Folgelasten wird verwiesen (Anlage 3).

## **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

WFB

## **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

-

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

-

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Kostenanschlag

Anlage 2: Lageplan

Anlage 3: Folgelastenbeleg

<Anlagen>